

2. Sitzung AK Politik/Stadtentwicklung BUND Köln am 4.12.2023

Ergebnisprotokoll:

Teilnehmer/innen: Calle Virnich, Pablo Steinberg, Brigitte Boeck, Natalie Mittler, Erwin Rothgang, Dirk Kluwig, Christoph Schürmann, Coletta Scharf, Dr. Helmut Röscheisen
Entschuldigt: Jörg Frank

Sitzungsleitung und Protokoll: Dr. Helmut Röscheisen

1. Exzess Karnevalsaktivitäten am 11.11.2023 im LSG Innerer Grüngürtel

Coletta Scharf schildert den unzumutbaren Zustand auf den Uniwiesen und um den Aachener Weiher und weist auf die entstandenen Schäden hin. Sie hat deswegen eine Beschwerde an die Bezirksregierung Köln eingereicht. Die Stadt Köln wurde inzwischen von dort zu einer Stellungnahme aufgefordert. Helmut Röscheisen verweist auf die vorliegenden Straftatbestände § 324 StGB Gewässerverunreinigung und § 324a Bodenverunreinigung, jeweils vor allem durch Glasscherben. Er hat sich deswegen an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr gewandt. Erforderlich sei jetzt, den öffentlichen Druck auf die Verantwortlichen der Stadt Köln zu erhöhen, damit zukünftig im Inneren Grüngürtel keine Karnevalsfeiern mehr stattfinden.

2. Zukunft Großmarkt/Frischezentrum

Jörg Frank wird zeitnah 2024 Interessenten/innen zu einer Gesprächsrunde des BUND Köln einladen, darunter Michael Rieke, Sprecher IG Kölner Großmarkt, Landwirte, Bauernverband, Ernährungsrat, Verbraucherschutz, Stadtverwaltung.

3. Wohnungspolitik

In unserem Positionspapier für eine ökologische und soziale Wohnungsbauwende in Köln vom 24.3.2022 fordern wir von der Kölner Politik und Verwaltung u.a. ein neues kommunales Stadtbauunternehmen, das auf städtischen Grundstücken für breite Schichten bezahlbaren Wohnraum schafft, ebenso für Wohnungs- und Obdachlose. In diesem Zusammenhang hat Jörg Frank anstelle der von der Verwaltung vorgesehenen Liquidierung von „modernes Köln Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH“ einen Vorschlag für einen Umbau dieser GmbH erarbeitet. Die Neugründung einer neuen Stadtbaugesellschaft als GmbH durch die Stadt Köln wäre deutlich komplizierter und langwieriger. Mitte Oktober 2023 hat die Kölner SPD ihre Vorstellungen zum Wohnungsbau veröffentlicht und diese als möglichen Schwerpunkt der Kommunalwahl 2025 eingestuft. Wir wollen daher mit Vertretern/innen der SPD 2024 einen Meinungsaustausch führen, ebenso mit DGB und Mieterbund.

4. Ost-West-Achse

Erwin Rothgang schildert als unser Vertreter in den Fachgesprächen des Amtes für Straßen und Radwegebau, Ost-West-Achse sowie in der Aktionsgemeinschaft Kölner Verkehrswende den derzeitigen Stand. Vor wenigen Tagen ist ein von uns unterstützter Offener Brief der Aktionsgemeinschaft an OB Reker, Ratsmitglieder, Beigeordneter für Mobilität Egerer und Vorstand der KVB AG gegangen und im Kölner Stadtanzeiger veröffentlicht worden. Die entsprechende Petition ist über unsere Homepage abrufbar. Wir werden 2024 das Thema öffentlichkeitswirksam aufgreifen.

5. Berichte zu Justizzentrum Köln und Bebauungsplanentwurf Rondorf Nord-West

Helmut Röscheisen informiert über unsere intensiven Bemühungen, den geplanten Abriss und Neubau des Justizzentrums Köln durch eine Generalsanierung zu ersetzen und damit erhebliche Mengen an sogenannten grauen Emissionen, die im Bestand stecken, einzusparen. Zu Rondorf Nord-West gibt es eine detaillierte Stellungnahme des BUND Köln. Eine PK wurde durchgeführt.

6. Sonstiges

Angeregt wird, das Thema Lichtverschmutzung aufzugreifen.

Köln, 12.12.2023

Dr. Helmut Röscheisen